

# Auf geht's in die Wandersaison

Region Burgwald-Ederbergland bietet zum Saisonstart am 12. April fünf geführte Wanderungen an

**BATTENFELD.** Mit fünf geführten Wanderungen, die alle an der Markthalle in Battenfeld beginnen, will die Region Burgwald-Ederbergland am Sonntag nach Ostern, 12. April, in die neue Wandersaison starten. Gastgeber der Veranstaltung, zu der etwa 250 Wanderer aus dem weiten Umkreis erwartet werden, ist der Gebirgs- und Wanderverein Oberes Edertal.

„Wir wollen Menschen in die Region holen, aber auch die Menschen, die hier wohnen, von der Schönheit der Natur begeistern“, sagte Kai-Uwe Spanka als Vorsitzender der Region Burgwald-Ederbergland bei einem Pressetermin in der Markthalle. Der Bürgermeister von Wetter erinnerte daran, dass es mittlerweile 19 als „Extratour“ zertifizierte Wanderwege in der Region gibt – zwölf im Bereich des Burgwald-Touristservice und sieben im Bereich der Ederbergland-Touristik. Man habe in den vergangenen Jahren viel Geld in die Wander-Infrastruktur investiert, sagte Spanka. Qualitativ wolle sich die gesamte Region weiter verbessern und sich aus dem „Massenprodukt“ abheben.

## Vereine pflegen die Wege

Froh seien die heimischen Städte und Gemeinden über die Hilfe der örtlichen Vereine, die sie bei der Beschilderung und Pflege der zertifizierten Wanderwege erheblich entlasteten, würdigte der Bürgermeister.

Die Idee für den Saisonstart sei im vergangenen Jahr bei einer Sternwanderung zum 40. Geburtstag des Gebirgs- und Wandervereins Oberes Edertal entstanden, sagte dessen Vorsitzender Erwin Strieder. Vorgabe für den diesjährigen Saisonstart seien Wanderstre-



Laden ein zum Start in die neue Wandersaison: (von links) Dr. Armin Feulner (Burgwald-Touristservice), Silvia Henk (Ederbergland-Touristik), Erwin Strieder (Vorsitzender des Gebirgs- und Wandervereins Oberes Edertal) und Bürgermeister Kai-Uwe Spanka (Wetter, Vorsitzender der Region Burgwald-Ederbergland). Foto: Hoffmeister

cken zwischen sechs und zwölf Kilometern gewesen, die man an einem Vormittag bewältigen könne (Artikel rechts). Die beiden in der Nähe verlaufenden Extratouren „Klippenpfad“ und „Drachenflug“ seien an sich zu lang, würden aber durch die nun erarbeiteten Routen 1 und 2 zumindest berührt.

Idee der Ausrichter ist es, gemeinsam um 9.30 Uhr zu starten, spätestens um 13 Uhr zu einem offiziellen Teil zurück an der Markthalle in Battenfeld zu sein und den Tag mit gemeinsamem Singen bei Kaffee und Kuchen ausklingen zu lassen.

Den Erfolg zertifizierter Wanderwege unterstrich Dr. Armin Feulner vom Burgwald-Touristservice mit eindrucksvollen Zahlen: „2008 hatten wir rund 300 Anfragen pro

Jahr. 2014 waren es 3000.“ Laut Feulner sind an vielen zertifizierten Wanderwegen Wanderbücher ausgelegt. Von März bis Ende Oktober sind neuerdings auf einigen Strecken im Raum Burgwald sogar Lichtschranken im Einsatz, um die Wanderer zählen.

## Neue Broschüre

„Wir freuen uns über Wandervereine, aber auch über Einzelpersonen, die sich für unsere Wanderwege interessieren“, sagte die Geschäftsführerin der Ederbergland-Touristik, Silvia Henk. In den Geschäftsstellen seien auch Einzelflyer für jede Extratour kostenlos erhältlich.

Zum Saisonstart am 12. April wird eine kostenlose Broschüre „Geführte Wanderwege im Burgwald und Ederbergland“ erscheinen. (off)

## SERVICE

### Fünf Wanderstrecken im Angebot

Fünf geführte Wanderungen bietet der Gebirgs- und Wanderverein Oberes Edertal bei der Auftaktveranstaltung zum Start in die neue Wandersaison an. Los geht's für alle am Sonntag, 12. April, um 9.30 Uhr an der Markthalle in Allendorf-Battenfeld (Nähe Sportplatz). Ab 11.30 Uhr gibt es Mittagessen, um 13 Uhr folgt ein offizieller Teil mit Grußworten. Ausklingen soll der Tag mit gemeinsamem Singen bei Kaffee und Kuchen. Die einzelnen Touren in Kurzform:

- **Zum Gipfel des Eisenberges** (12 Kilometer): Der Weg führt zum Drachenflugstartplatz über der Edereschleife bei Dodenau.

- **Zur Wasserscheide von Rhein und Weser** (9 Kilometer): über aussichtsreiche Felder nahe Rennertehausen und Berghofen.

- **Nitzel-Tour** (9,5 Kilometer): Ziele sind die Naturschutzgebiete „Battenfelder Driescher“ und „Nitzelgrund“.

- **Battenberg mit Kellerburg und Stadtmauer** (7 bzw. 9 Kilometer): aus dem Edertal geht es bergauf zur Battenberger Altstadt, optional zur Ruine der Kellerburg

- **Judenfriedhof oberhalb von Battenfeld** (6 Kilometer): Besuch des jüdischen Friedhofes, danach heimatgeschichtliche Informationen über Battenfeld. (off)